

Weiterbildung zum Budopädagogen/zur Budopädagogin, 19. Kursreihe 2022-2024

-Persönlicher Erfahrungsbericht-

Seit März 2021 praktiziere ich (studierte Pädagogin B.A.) die Kampfkünste Iaido, Tai Chi und Karate (anfangs Shotokan, später wechselte ich angestoßen durch die Weiterbildung zum Shorinji Kempo Ryu). Im Zuge persönlicher Internetrecherche stieß ich auf den Budo-Begriff, las daraufhin das Buch „Budo – Wesen und Wirken der Kampfkunst“ von Dr. Wolters, dem Begründer der Budopädagogik und fand dort genau die Körper-Geist-Philosophie, durch die ich meine Kampfkunst und Persönlichkeit zu bereichern und mit tiefergehendem Sinn zu erfüllen hoffte.

Die sich über einen Zeitraum von 1,5 Jahren erstreckende, berufsqualifizierende Weiterbildung zum Budopädagogen©, angeboten vom *Institut für Budopädagogik (IfBP)*¹ gliedert sich in mehrere über Deutschland verteilte Modulwochenenden (Freitag-Sonntag) sowie eine Intensivwoche in schwedischer Småland-Idylle.

Die „Gruppigkeit“ unter den auserwählten Kursteilnehmern mit unterschiedlichem kampfkünstlerischem Hintergrund (verschiedene Karate-Stile, Judo, Iaido, Tai Chi, Kempo) und Graduierung wurde von Beginn an durch die selbstständige Organisation versorgender Abläufe innerhalb der Module (gemeinsame Anfahrt, Koordination von Einkauf, Mahlzeiten und Aufräumarbeiten) sowie einen hohen Praxisanteil, der gemeinsam zu bewältigende Aufgaben und Übungen beinhaltete, gefördert. Alltagsferne Atmosphäre und Umgebung (einfache Unterkünfte in unterschiedlichen Dojo oder etwa in der charmant-rustikalen Budoborg in Schweden statt Hotel mit morgendlichem Buffet und externer Rundumversorgung) sowie in Gemeinschaft zu meisternde Herausforderungen erlauben ein direktes und intensives Erleben auch abseits von Theorie und Praxis und beinhalten das erlebnispädagogische Potenzial, gewöhnliche Barrieren schnell zu sprengen.

Aufgrund kompetenter Seminarleitung, souveränem Praxis- und Erfahrungswissen und fachlicher Expertise der leitenden Budoka gelingt der Weiterbildung eine inspirierende Vermittlung von Theorie und Praxis, die sich durch intensive Betreuung, methodische Vielfalt und breit gefächerte Anregung auszeichnet. Schriftliche Hausaufgaben und die Beschäftigung mit entsprechender Lektüre haben insofern einen hohen Aufforderungscharakter, als dass sie helfen, die in den Modulen besprochenen Inhalte zu

¹ <https://budopaedagogik.de/>

festigen, zu vertiefen und weitergehend zu beforschen. Hausaufgaben und Abschlussarbeit bilden hier neben konsequenter Protokollführung, Teilnehmerfeedback, Materialbereitstellung sowie der kontinuierlichen Weiterbildung, Kritikfähigkeit und Beschäftigung mit der Sache seitens der Seminarleitung die Säulen zur Wahrung des hohen Qualitätsanspruchs, den die Weiterbildung an sich selbst stellt und die Teilnehmer davon profitieren lassen möchte.

Die Weiterbildung bietet Inhalt und Rahmen sowohl kampfkünstlerisch als auch persönlich enorme Bereicherung zu erfahren. Intensive Gruppenerfahrungen, die Weiterbildung als Plattform für Austausch mit verschiedensten Kampfkünstlern und -stilen, wertvolle Literaturverweise, divergierende Diskussionen, kompakt vermitteltes Wissen, vielfältige Anregungen für eigene Praxis oder Unterricht, die inhaltliche Auseinandersetzung über die Module hinaus in Form von theoretischen wie praktischen Aufgaben und nicht zuletzt die Seminarleitung schaffen Klarheit über eigenes Können und Wissen und lassen die Teilnehmer darüber hinauswachsen. Gleichzeitig gibt die Weiterbildung einen praxisorientierten, idealistischen Ausblick auf die unerschöpflichen Jagdgründe von Charakterschulung und Persönlichkeitsentwicklung, die in jeder Kampfkunst eingeschlossen sind und mittels budopädagogischer Werkzeuge systematisch kultiviert werden können. Budopädagogische Arbeit leistet hier einen bedeutungsvollen Beitrag zu effektiver, zielgerichteter und positiver Selbst(wirksamkeits)erfahrung in Kinder-, Jugend- und Erwachsenenarbeit. Auch über den Abschluss der Weiterbildung hinaus vernetzen sich Budopädagogen© inzwischen weltweit über den bestehenden und schützenden Berufsverband² und erfahren dort die nötige Hilfe, Unterstützung und Austausch.

Ich bedanke mich sehr für das erfüllende Erlebte und empfehle die Weiterbildung jedem, der sich selbst und seine Kampfkunst ergründen möchte, wärmstens!

Über die aktuelle Weiterbildungsstaffel können Sie sich hier informieren:

<https://budopaedagogik.de/weiterbildungen/ausbildungsprogramme/budopaedagogik-practitioner/>

Laura Beyer

Budopädagogin (Practitioner, 1. Grad)

Stade, Juni 2024

² <https://bvbp.org/>

